

Konzert «Brass Circus» in der Zwinglikirche Schaffhausen

Mit dem Clown kamen Lachtränen

Dass bei einem Konzert mit zauberhafter, klassischer Musik auch herzlich gelacht werden kann, zeigte sich am vergangenen Samstagabend in der Zwinglikirche in der Stadt Schaffhausen. Das Publikum erlebte einen vergnüglichen Abend mit dem Brass-Quintett «Philharmonic Brass Zürich – Generell 5» und Clown Olli Hauenstein. Als «Brass Circus» wurde dieses ungewöhnliche Zusammenspiel angekündigt, und was die Gäste in der nahezu voll besetzten Kirche erlebten, war wirklich so überraschend und aufregend wie ein Besuch in der Zirkusmanege.



Bei all seinen Kunststückchen und Missgeschicken unterstützte ihn das Quintett mit passender Musik – ganz, wie man das aus der Zirkusmanege kennt.

bei der Interpretation «Der einsame Hirte». Doch dann kam der Gast, der alles veränderte: Clown Olli Hauenstein platzte herein, und ihm wurde für seine angebliche Verspätung erst einmal tüchtig der Marsch geblasen von Markus Hauenstein und seiner Tuba. Zum Vergnügen des Publikums trieb Olli allerhand Schabernack: ein Tänzchen mit dem Kontrabass, ein Spielchen auf dem Mini-Akkordeon, eine tollkühne Rutschpartie mit misslungenem Salto mortale und schliesslich eine Jagd auf ein imaginäres Insekt, als die Musiker den «Hummelflug» spielten. Mit jedem Musikstück des Brass-Quintetts verwandelte sich der Clown: Bei den chinesischen Improvisationen mit fernöstlichen Klängen wurde er zum Jongleur, bei der Suita Ballerina schwebte er als Traumtänzer durch die Manege, und bei Beethovens Fünfter Sinfonie dirigierte und tyrannisierte er die fünf Musiker mit seinem Zauberstab. Bei all seinen Kunststückchen und Missgeschicken unterstützte ihn das Quintett mit passender Musik – ganz, wie man das aus der Zirkusmanege kennt. Die Musiker hatten inzwischen den Frack abgelegt und gegen ein witziges Outfit eingetauscht. Für Olli und die Gäste spielten sie «Be a Clown» von Cole Porter und «The Circus» von Charles Chaplin. An dieser sprühenden, lebendigen Musik hatten die Besucher und Besucherinnen ihre Freude, und der charmante und brillante Olli Hauenstein brachte sie mit seiner spritzigen und witzigen Show immer wieder zum Lachen. **Für das Publikum war es ein erlebnisreicher und überraschender Abend mit einer gelungenen Mixtur aus eindrucksvollen musikalischen Interpretationen, einer kräftigen Prise Humor und genialer Darstellungskunst.**

Carin Huber